

Gaus- und Landwirtschaft.

Gegen Rheumatismus. Die Blüthen der Rosskastanie haben eine wahrhaft wunderbare Kraft, den Rheumatismus zu heilen. Man pflückt die Blüthen, wenn sie eben in ihrer ersten Schönheit stehen, schneidet sie in kleine Stüchlein, bringt sie in eine Flasche und gießt darauf 90grädigen Spiritus. Dann läßt man die fest verschlossene Flasche zwei bis drei Wochen unter einem Fenster in der Sonne stehen und gießt dann die Flüssigkeit ab. Dieselbe ist ein vorzügliches Mittel zum Einreiben gegen rheumatische Beschwerden.

Blumensträuße im Glase lange frisch zu erhalten. Als erste Regel gilt, nicht zu viel Blumen in ein Glas zu stellen, das Wasser jeden Morgen zu wechseln und jedes verwelkte Blatt, sobald ein solches sichtbar wird, zu entfernen, indem man es sogleich mit dem ganzen Blattstiel abschneidet. Alsdann ist es rathsam, salpetersaures Natron (Würfelsalpeter) in das Wasser zu thun. Wenn man von demselben so viel, als man bequem zwischen dem Zeigefinger und Daumen fassen kann, bei dem jedesmaligen Wechsel des Wassers in das Glas wirft, so wird man mit einem nicht zu heißen Eifen. Es gelang uns auf diese Weise, einen schwarzen Hut in Rosskastanienöl aufzufrischen. Beim Plätten legte ich ein Tuch zwischen Hut und Eifen, weil Rosskastanienöl leicht fängt. Der Hut wurde wie neu und noch widerstandsfähiger als vorher. Zum Auspusch benützte ich einen graugelblichen Seidenschleier, den ich feucht plättete, um ihn feiser zu machen, und eine Rosarose, deren ein wenig verbläutete Farbe ich durch etwas stark verdünnte, rothe Tinte nachhalf. Alle Rosskastanien lassen sich mit ein paar Tropfen rother Tinte sehr gut auffrischen.

Farbloser Firniß. Ein ganz farblosler Firniß zum Ueberziehen von Druckmaschinen, aber auch von weissem Holz und anderen feinen Gegenständen wird in folgender Weise herzustellen: Man löse 75 Gramm gelblichen Schellack in einem halben Liter rektifizirtem Alkohol; hierzu gebe man 150 Gramm frisch ausgeglühter Knochenasche und halte das Ganze fünf Minuten lang im Sieden. Dann filtrire man eine Probe davon durch Filterpapier; erweist sich der ablaufende Firniß noch nicht ganz farblos, so wird unter Zusatz weiterer Knochenasche noch einmal gefocht. Dann filtrire man das Ganze erst durch Seide und dann durch Papier. Nach dem Erkalten ist der Firniß sofort gebrauchsfertig.

Leberlöse (für acht Personen). Acht altebackene Semmeln werden in feine Scheibchen geschnitten, mit einem Schoppen heißer Milch oder Wasser übergossen; die Flüssigkeit muß ganz aufgekaut werden. Zwiebeln, Petersilie nebst einigen Händen rohem Spinat werden fein gewiegt, in einem großen Stück Butter gedämpft, mit den Semmeln verührt, ferner acht bis neun Eier, Salz, Muskatnuß und ein Pfund gehäutete, fein gehackte oder auf dem Reibeisen geriebene Kalbsleber damit vermischt. Die Masse darf etwas nass sein, nöthigenfalls nimmt man geriebene Weizenmehl oder weißes Mehl, wenn das Probeflocken zerfallen sollte. Die Klöße werden in kochendem Salzwasser gefotten und mit in Butter geröstetem Brod geschmälzt.

Fischmayonnaise. Man nimmt jeden beliebigen feinen Fisch, richtet ihn vor, schneidet ihn in gleichmäßige Scheiben, die vorher aus Haut und Gräten gelöst sind, und schmeißt diese in Butter, mit Salz und Citronensaft und etwas Weißwein gar, um sie dann kalt zu stellen. Dann schmeißt man Weizen in Del ab, thut die Fischbrühe, etwas kalte Bouillon von Viebis Fleischextrakt und noch etwas Weißwein hinzu, und kocht dies zu dicker Sauce, die man gleichfalls erkalten läßt. Ein Viertelliter feinstes Frozenzeröl wird so lange gerührt, bis es weiß und dick wie Butter wird, drei Eigelb und so viel der gekochten kalten Sauce allmählig hinzugegeben, wie man Sauce braucht und nun diese über die zerhackten angerichteten Fischstücke gefüllt. Der Rand wird mit harten halben Eiern, aufgerollten Sardellen, Aspikwürfeln und Kapern zierlich garnirt.

Die Nachtluft wird von so vielen Menschen für durchaus schädlich gehalten, und wir möchten trotzdem beim abermaligen Herannahen der heißen Zeit dafür plaidiren, daß man in den Schlafzimmern, falls dieselben nicht etwa nach stagnirenden Gräben oder Pfützen hin gelegen sind, die Fenster etwas offen lasse, man kann ja zur Vorsicht die äußeren Rollläden oder inneren Gardinen schließen, damit Insekten, Fledermäusen u. d. Eingang verwehrt ist. Es gibt aber, besonders für Kinder, nichts Heilsameres als Schlafzimmerräume, in denen beständiger Luftabgang und Zugang stattfindet, und unsere Kleinen werden gesünder und kräftiger sein, wenn man ihnen diesen Segen gönnt, und nicht sich in eugherriger Beschränkung dagegen verschließt, daß das, was allen, auch den zartest organisirten Thieren nicht schädlich ist, auch den Menschen nicht zum Nachtheil reichen wird.

Beßere Salatbereitung. Die Art der Zubereitung des Salates in Frankreich weicht sehr von der unferigen ab, wer aber einmal französischen Salat gekostet hat, der wird ihn sicher dem unferigen vorziehen. Die Franzosen nehmen zu einer Portion für einige Personen drei Eßlöffel voll feines Baumöl (Provenzeröl). Dies mischt man mit dem kurz zuvor gewaschenen Salat so gut wie möglich, nehme dann zwei Eßlöffel voll guten Weinessig, dem man das nöthige Salz und Pfeffer nach Belieben zugemischt hat, und gebe dieses Gemenge dem geölten Salat zu, so daß man keinen Tropfen Flüssigkeit auf dem Boden findet. Durch das Besuchen des Salates mit Del, vor dem Essig, wird derselbe viel zarter und fetter und bleibt dem Salate der ganze Geschmack, was bei deutscher Bereitung, wo man oft mit Würste die Blätter aus der Essigbrühe herauszupfen muß, nicht der Fall ist. Ganz ähnlich verhält es sich mit dem Gurkensalat. Wird derselbe einige Zeit gesalzen, dann ausgepreßt und mit

Essig und Del behandelt, so gibt derselbe für die meisten Konumenten Anlaß zu Verdauungsbeschwerden, Aufstößen, Magenbräuen und dergleichen. Behandelt man aber die geschnittene Gurke in der Art, daß man sie zuvor ölt und dann erst mit Salz, Pfeffer und Essig vermischt, so wird man nicht leicht Magenbeschwerden erhalten und die sämtlichen kühlenden Bestandtheile der Gurke bleiben in ihren natürlichen Verhältnissen, was sich beim vorherigen Salzen und Ausdrücken in feiner Weise behaupten läßt.

Reis mit Tomaten. Waiche Reis mit kaltem oder lauwarmem Wasser, seihe ihn ab und werfe ihn in kochendes Wasser; 20 Minuten sind erforderlich, den Reis zu kochen. Wenn gar, füge Salz und Butter bei. Bringe den Reis auf eine Anrichtplatte und lege in Butter gebackene Tomaten oben auf, gleiche die Brühe, welche von den Tomaten beim Backen sich angesammelt hat, über das Ganze. Bringe die Platte einige Minuten in die Backröhre und trage auf.

Hüte aufzufrischen. Um einen weich gewordenen Hut wie neu herzustellen, bestreicht man ihn auf einer Seite mit dünn aufgelöster Gelatine, läßt ihn etwas übertrocknen und glättet ihn dann mit einem nicht zu heißen Eifen. Es gelang uns auf diese Weise, einen schwarzen Hut in Rosskastanienöl aufzufrischen. Beim Plätten legte ich ein Tuch zwischen Hut und Eifen, weil Rosskastanienöl leicht fängt. Der Hut wurde wie neu und noch widerstandsfähiger als vorher. Zum Auspusch benützte ich einen graugelblichen Seidenschleier, den ich feucht plättete, um ihn feiser zu machen, und eine Rosarose, deren ein wenig verbläutete Farbe ich durch etwas stark verdünnte, rothe Tinte nachhalf. Alle Rosskastanien lassen sich mit ein paar Tropfen rother Tinte sehr gut auffrischen.

Schutz der Pferde vor Fliegen. Ein Landwirth theilt hierüber der Zeitschrift „Das Pferd“ Folgendes mit: Am 29. Juni erkrankte ich Heu und fand gleich bei der Einbringung der ersten Fuhren, daß das vorgepannte Handpferd, ein Schimmel, so von Fliegen zerstoßen war, daß ihm das Blut an der Brust, am Bauch und an den Beinen förmlich herunterrannte. Da mich das Thier dauerte, ließ ich anhalten, gab in ein Gefäß einen halben Liter Wasser, mischte hierzu ungefähr 20 Gramm Karbolsäure, ließ damit dem Thiere die zerstoßenen Stellen abwaschen und fand, trotzdem dasselbe den ganzen Nachmittag angestrengt wurde und schwigte, daß die Fliegen nunmehr fern blieben, weshalb dieses einfache Mittel, als erprobt, Pferdebesitzern bei ähnlichen Anlässen bestens empfohlen werden kann.

Fliegen in Ställen. Ein Vetter im Staat Indiana theilt mit, daß er im verfloffenen Spätommer seine Pferdebestände durch den Gebrauch von Insektenspulver von Fliegen frei hielt. Er kaufte frisches Pyrethrumpulver (fresh insect powder) und einen aus Holz und Leder hergestellten Blasebalg, wie man einen solchen um geringen Preis bei Samenhändlern kaufen kann. Es wurden Fenster und Thüren des leeren Stalles geschlossen. Dann wurde der ganze Raum durch Zerstäuben vollständig mit dem Pulver geschwängert. Kehrte man nach etwa zehn Minuten in den Stall zurück, so lagen große Massen von Fliegen regungslos am Boden. Man legte sie zusammen und verbrannte sie. Die Thiere sind nicht todt, sondern nur stark betäubt, daher das Verbrennen nöthig. Ueber Gewährungsmann wiederholte dieses Verfahren, so oft es nöthig wurde. Nach seiner Ansicht hört man so viel Klagen über unwirksames Pyrethrumpulver, weil dasselbe nicht behutlich genug behandelt wird. Dasselbe muß in luftdichten Gefäßen in fester Verpackung aufbewahrt werden. Längere Zeit der Luft ausgelegte Waare ist wirkungslos.

Was muß geschehen, wenn ein Pferd Kolik bekommt, so weiß Mancher nicht, was er sofort zu thun hat. Dadurch wird aber zu häufig der richtige Moment zur Behebung dieses so plötzlich auftretenden und gefährlichen Leidens verpasst und durch dieses Zuwarten ist schon manches wertvolle Thier zu Grunde gegangen. Also, wie hat sich der Pferdebesitzer zu verhalten, wenn bei einem Pferde Kolik eintritt? Vorerst muß das Pferd in einen mit reichlicher Streue versehenen Stand gebracht werden, damit es beim Wälzen keinen Schaden erleidet. Das Niederlegen und Wälzen muß man gestatten, damit es dem Thiere die Schmerzen erleichtert. Nur das heftige Wiederverwerfen muß man durch Umherführen zu verhindern suchen weil Verstopfungen des Magens oder Darmes sonst leicht eintreten können. Das Pferd darf durch sein Futter bekommen, Getränk dagegen, und zwar reines, verschlagenes Wasser, so oft es will, aber jedesmal nur in kleiner Menge. Ausgleich muß ein tüchtiges Reiben des Bauches, und wenn das Pferd schwitzt oder die Gliedmaßen sich kalt anfühlen, auch ein Abreiben des übrigen Körpers durch Nachwischen stattfinden und endlich der Versuch gemacht werden, durch wiederholtes Einfüllen von Wasser in den Mastdarm vermittelst des Reithirschlauchs stärkere Magenentleerungen zu erzielen. Viele Koliken werden durch dieses Verfahren allein geheilt. In Nothfällen, wenn der Thierarzt zu lange auf sich warten läßt, kann man innerlich eine Katze aus 1 Unze Aloepulver und 3 Unzen Glaubersalz, welche mit Wein und Wasser zusammengemischt werden, dem Thiere eingeben und diese Gabe in Zwischenzeiten von je zwei Stunden dreimal wiederholen.

Noch immer in vollem Gange, Der große Bankerott-Kleider-Verkauf, in No. 103 östl. 3te Str.

Tausende von zufriedengestellten Käufern können die ungeheuren Vergünstigungen bezeugen, die wir täglich offeriren. Nie zuvor wurden Kleider in diesem Theile des Landes so billig offerirt und ist es in Folge dessen zu Eurem Vortheil, wenn Ihr diese Gelegenheit benüht.

Diese Waaren wurden gekauft zu 60c am Dollar und werden in derselben Weise verkauft. Ein Netto-Ersparniß von 40 Prozent!

Habt Ihr jemals nachgedacht, was das meint? Zum Beispiel: Ein Anzug der einem Händler \$10.00 kostet und für \$14.00 verkauft wird, kostet uns nur \$6.00 und wir offeriren Euch denselben für \$8.40. Dieses Beispiel bezieht sich nicht auf einen oder zwei Anzüge, sondern Alles in unserem Laden muß in diesem Verhältnis verkauft werden.

Dies ist von Wichtigkeit für den Arbeitsmann!

Sollte nicht der Arbeiter, der sein Geld schwer verdienen muß, bei Ausgabe desselben vorichtig und mit reiflicher Ueberlegung zu Werke gehen? Prägt es sich Eurem Gedächtniß ein, daß wir \$1.00 werth Waaren für 60 Cents verkaufen und Euch, im Falle Ihr nicht mit den Waaren zufrieden sein solltet, das Geld zurückgeben.

Nachstehend führen wir einige der überraschenden Bargains an, die wir offeriren. Bringt die Liste mit zum Vergleichen.

- 100 starke, dauerhafte Anzüge für Männer (gute Muster), regulärer Preis \$6.50. So lange sie reichen zu \$2.85 jeder.
300 Männer-Anzüge in hellen und dunklen Farben, regulärer Preis \$16, 14 und 12. Unser Preis \$8.00 jeder.
200 Männer-Anzüge in neuesten Schnitt und schönen Mustern, regulärer Preis \$10, 9 und 8. Sie gehen zu \$4.60 jeder.
50 Paar Männer Jeans Hosen (einschließlich der berühmten St. Louis Jeans), werth \$1.50 bis \$2.00. Unser Preis 75c. das Paar.
200 Paar Männer-Congress-Schuhe, alle Größen, regulärer \$2.50 Schuh. Sie sind Euer für \$1.30 das Paar.
150 Paar Schnürschuhe für Männer, alle Größen, gut gemacht, werth \$2.00, werden verschleudert zu \$1.05 das Paar.
100 Paar Männer-Schuhe, Schnür- und Congressschuhe, alle Größen, werth bis zu \$5.00, gehen zu \$2.50 das Paar.

Ein ungeheures Lager von Männer- und Knabenhüten in endloser Auswahl in Bezug auf Façon und Größe, verkauft zu 50c. am Dollar.

Einige spezielle Werthe in unserem Ausstattungs-Departement.

- 20 Dtd. Männerhemden und Hosen, volle 50c. werth; unser Preis 25c. jedes.
50 „ franz. Valbriggan Männerhemden und -Hosen, sehr fein, voll werth \$1.25 jedes, gehen jetzt zu 50c. jedes.
20 „ schwere Männerhosen, regulärer Preis 10c das Paar, gehen zu 5c das Paar.
25 „ gestäumte feine Männerhosen, Andere verlangen 20c für jedes; unser Preis 10c das Stück.
Wilson Bros. weiße Hemden — gebügelt — beste Waare die gemacht wird; Andere verlangen \$2. Wir verkaufen sie zu 90c jedes.

Wir hatten einen ungeheuren Handel in Reise-Koffern!

Was noch davon übrig ist, wird zu unerhörten Preisen verschleudert. Wir wiederholen noch einmal: Dies ist der größte Schleuderverkauf der Saison! Wohl nie im Leben wird Euch noch einmal eine solche Gelegenheit geboten werden. Laßt Euch selbst Gerechtigkeit widerfahren und besucht uns, ehe Ihr weitere Einkäufe in dieser Branche macht.

Bringt diese Anzeige mit und vergleicht Waaren und Preise. Das Geld wird zurück-erstattet oder Waaren umgetauscht im Fall von Unzufriedenheit. Vergesst nicht den Platz.

PRICE, der Kleiderhändler, 103 Ost Dritte Str., 2te Thür östlich von Pine Str., Grand Island. Das Geschäft ist Abends offen. Es wird deutsch gesprochen!

Schnitzel.

Die Türken glauben, daß die Frauen keine Seele haben. In Persien hat sich der Telegraph noch nicht eingebürgert.

In den Ver. Staaten befinden sich 47 chinesische Tempel.

Die Eisenbahnen Europas erstrecken sich über 142,685 Meilen.

Die Zahl der Juden in Rußland wird auf 3,000,000 geschätzt. Die Steilschrift ist in der Stadt Karlsruhe obligatorisch in den Schulen geworden.

Gewitter kommen auf Java am häufigsten vor, nämlich durchschnittlich an 97 Tagen im Jahre.

Der Grundstein des Kapitols in Washington wurde am 18. September 1793 gelegt.

Die New Yorker Gauner erkennen Polizisten in bürgerlicher Kleidung an ihrem Schuhwerk.

Fünfhundert siebenundfünfzig hädtliche Schlachthäuser gibt es zur Zeit in Deutschland.

In der Stadt Mexiko besorgt die Straßensahne-Gesellschaft die Beförderung von Leidtragenden.

Zur Erforschung der Hühnersprache stellt ein Franzose zur Zeit phonographische Versuche an.

Im deutschen Reich wurden im Jahre 1890 472,300 Personen wegen Verbrechen oder Vergehen bestraft.

Der Ibis, welchen man in Egypten für heilig hielt, kommt in Florida häufig vor und wird dort gezähmt.

Königin Victoria hat in den letzten 50 Jahren alle in Londoner Wigblättern erschienenen Karikaturen sammeln lassen.

Bogelnester im Werthe von \$120,000 hat das Königreich Siam im letzten Jahre exportirt. Seine Hauptkunden für diese Delikatess sind die Chinesen.

Spazierstöcke mit kleinen Glühlampen kommen jetzt in den Handel. Die letzteren sind im Griff angebracht und sind bequem, um dunkle Treppen zu ersteigen.

Die deutschen Bundesstaaten, so weit sie monarchisch regiert werden, also ausschließlich der freien Städte, bezahlen insgesamt etwa 33,000,000 Mark als Civilliste für ihre Fürsten.

Die beiden höchsten Schöte in der Welt befinden sich in Glasgow, England, von denen der eine 468 Fuß, der andere 455 Fuß hoch ist; der dritthöchste von 441 Fuß befindet sich bei Köln.

Der Pianist Faderewski, der kürzlich mit \$175,000 in seinen Taschen von New York absegelte, war vor drei Jahren ein gänzlich unbekannter Mann, und die Einnahmen bei seinem ersten Konzert in London betragen knapp \$50.

Circa 900 Jahre alt soll ein Sattel sein, der die historische Wertwürdigkeit des Schweizer Dorfes Payerne bildet. Es wird behauptet, derselbe stamme von der Königin Vertja von Burgund, welche die dortige Benediktinerabtei gründete.

Der einzige Schmuck, den die Erzherzogin Stephanie, die Wittwe des Kronprinzen Rudolf, trägt, besteht aus einem Medaillon, welches auf der einen Seite das Portrait ihrer kleinen Tochter und auf der andern das ihrer Mutter enthält, der Königin von Belgien.

Der deutsche Kriegerbund vereinigt zur Zeit in 194 Bezirken und 7954 Vereinen 657,438 Mitglieder. Das Bundesvermögen beläuft sich auf 517,184 Mark. An Unterstügungen hat der Bund im Jahre 1892 an bedürftige Kameraden und Wittwen 52,084 Mark gezahlt.

Die Wälder des Kaukasus bedecken eine Fläche von 68,000 Quadratkilometer und doch muß die Verwältigung der Petroleumquellen Holz zur Anfertigung von Petroleumfässern noch vom Auslande beziehen. Der Mangel an Arbeitskräften läßt einen eigenen ausgebeuteten Holzhandel dort nicht aufkommen.

Eine eigenartige Allee besitzt der Herzog von Argyll bei seinem Landhause Invararay am Ufer des Loch (Landsee) Fyne. Jeder Baum derselben ist nämlich von einer hervorragenden Persönlichkeit, die bei dem Herzog zu Gast war, gepflanzt und eine Metallart an dem Eisengitter jedes Baumes nennt den Namen desjenigen, der die Allee mit einem solchen bereicherte.

Die erste Umschiffung Afrikas fand unter dem ägyptischen Könige Necho statt (610—595 v. Chr.), der phönizischen Schiffen befohl, vom Rothen Meere aus zu fahren und durch die Säulen des Herkules (Meerenge von Gibraltar) zurückzufahren. Im dritten Jahre nach ihrer Abfahrt kamen sie wirklich auf dem vorgeschriebenen Wege wieder nach Egypten und da sie, nach ihrer Erzählung bei Herodot, auf ihrem kühnen Zuge die Sonne zur Rechten gehabt haben, so müssen sie auf jeden Fall den Aequator überschritten haben.

Niedrigste Raten, schnellste Zeit, durchgehende Waggons und sicherer Anschluß gehören zu den Annehmlichkeiten, welche die St. Joseph & Grand Island Bahn Denen bietet, welche die Weltausstellung zu besuchen wünschen.

Murrah! Murrah! Murrah!



Der 4. Juli in Hann's Park!

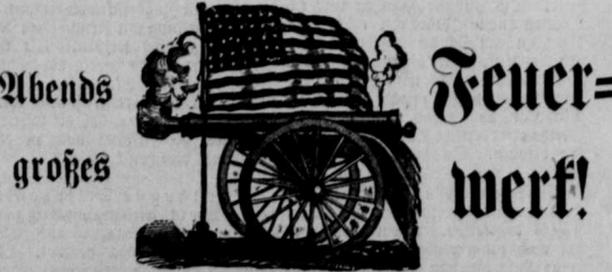
Wie immer, wird auch in diesem Jahre der 4. Juli, unser höchster Nationalfeiertag, auf großartige Weise in Hann's Park gefeiert werden.

Conzert Tag und Nacht

von Professor Bartling's voller Musik-Kapelle, beginnend 10 Uhr Vormittags.

Alle möglichen Vergnügungen für Jung und Alt, als da sind: Karoussellfahren, Wettlaufen, Baby-Werfen u. s. w., Kegelschieben, Scheibenschießen und nicht zu vergessen, das

Tanzvergnügen im Park und in der Halle.



Eintritt in den Park frei!

Zum Tanz am Tage, 25 Cts., Abends 50 Cts. Tickets gültig an beiden Plätzen.

An Erfrischungen giebt es Ice Cream, Limonade, Sodawasser, Früchte, Confect, an Stärkerem das beste Bier, die feinsten Weine, Liqueure und Cigaren, überhaupt Alles in dieser Branche Wünschenswerthe. Die beste Bedienung.

Eine herzliche Einladung hiermit an Alle; nicht nur Familien von Grand Island, sondern die ganze Umgebung und auch die Bewohner unserer Nachbarstädte, sind freundlichst eingeladen, den großen 4ten in Hann's Park, dem schönsten Vergnügungsplatz im Staat, zu feiern.

HENRY HANN.